



Projektbericht

WIE **KAIFU** PLANUNGSZYKLEN HALBIERT & DIE DATENQUALITÄT ERHÖHT HAT

Einleitung

Die Anforderungen an die Unternehmensplanung steigen stetig: Monat für Monat, Quartal für Quartal. Zahlen werden detaillierter, Intervalle kürzer, Szenarien komplexer. Gleichzeitig bleibt die Kapazität der Teams begrenzt, und die eingesetzten Tools ändern sich kaum. Was früher mit Fachwissen und einigen Tabellen lösbar war, entwickelt sich heute zu einer Belastungsprobe für Fachabteilungen, Controlling und Unternehmenssteuerung.

Kommt Ihnen das bekannt vor? **Sie sind nicht allein.**

Und: **Es gibt Lösungen.**

Die KAIFU-NORDLAND eG stand genau vor dieser Herausforderung: Wie lassen sich komplexe Planungsprozesse zukunftssicher gestalten? Dieses Whitepaper zeigt, wie KAIFU ihre Planungszyklen halbierte, die Datenqualität signifikant erhöhte und welche Schritte auch für Ihr Unternehmen relevant sein könnten.

Inhalt

1. Warum integrierte Planung jetzt zur Pflicht wird
2. Die KAIFU-NORDLAND eG: Ausgangslage und Herausforderung
3. HRCIE als Umsetzungspartner: Vom Konzept zur Realität
4. Hürden und Hebel: Erfolgsfaktoren in der Praxis
5. Fazit

1. Warum integrierte Planung jetzt zur Pflicht wird

Auch die Anforderungen an das Controlling steigen: mehr Details, schnellere Planungszyklen, neue regulatorische Vorgaben, wachsender Digitalisierungsdruck. Unternehmen fragen sich: Wie bleiben wir steuerungsfähig, ohne den Überblick zu verlieren? Historisch gewachsene Excel-Landschaften, begrenzte Ressourcen und selten lineare Geschäftsverläufe erschweren die Arbeit zusätzlich. Planung sollte diese Dynamik abbilden, nicht behindern.

Die Situation vieler Unternehmen:

- **Wachsende Granularität:** immer mehr Detailtiefe und Genauigkeit
- **Limitierte Ressourcen:** weniger verfügbare Fachkräfte
- **Steigende Erwartungen:** schnelle Forecasts, belastbare Szenarien, valide Investitionsrechnungen
- **Zersplitterte Systemlandschaften:** ERP, HR-Systeme, Excel und BI-Tools ohne durchgängige Verbindung
- **Drei Szenarien als Standard:** Best, Worst, Realistic

Die Folge: hoher manueller Aufwand statt fundierter Entscheidungsgrundlagen. **Planung wird zur strategischen Herausforderung.**



2. Die KAIFU-NORDLAND eG: Ausgangslage und Herausforderung

Planungslogiken auf dem Prüfstand

Die KAIFU-NORDLAND eG ist eine Hamburger Wohnungsbaugenossenschaft mit klarer Zukunftsagenda. Sie setzt auf wirtschaftliche Stabilität, eine wertorientierte und nachhaltige Entwicklung statt kurzfristiger Gewinnmaximierung sowie auf eine vorausschauende Steuerung.

Die Ausgangslage:

- Hoher manueller Bearbeitungsaufwand und ineffiziente Abläufe
- Keine konsistente Datenstruktur über alle Planungsebenen hinweg
- Zunehmende Komplexität und schwer beherrschbare Detailtiefe
- Wachsende Anforderungen durch Szenarioplanung, kürzere Intervalle und tiefere Granularität
- Ein papierbasiertes Antragsmanagement – langsam, ressourcenintensiv, nicht digital gesteuert
- Zahlreiche Medienbrüche, die Fehlerquellen und Verzögerungen erzeugten

Die Komplexität nahm zu, die Transparenz ab. Einheitliche Sichten waren kaum möglich, Anpassungen führten zu brüchigen Formeln. Gleichzeitig war der Anspruch klar: **Ein integriertes Steuerungsmodell, vernetzt, robust, nachvollziehbar.**

Die Vision: Integrierte Planung als Zukunftsmodell
KAIFU stand, wie viele Organisationen mit dezentralen Strukturen und wachsendem Regulierungsdruck, vor der Aufgabe, die Planung neu aufzustellen. Unter dem Leitmotiv „**Den Aufwand verringern bei deutlich verbesserter Unternehmenssteuerung**“ startete gemeinsam mit HENDRICKS, ROST & CIE. ein Transformationsprojekt. Das Ergebnis: Eine integrierte Unternehmensplanung, die alle relevanten Fachbereiche einbindet, von Investitions- und Finanzplanung über das Antragsmanagement bis zu den operativen Einheiten. Planung, Forecast und Ist-Daten wurden in einem konsistenten System zusammengeführt. Klare Prozesse, definierte Schnittstellen und eine intuitive Bedienung sorgen heute für Effizienz, Transparenz und Akzeptanz.



3. HRCIE als Umsetzungspartner: Vom Konzept zur Realität

Der Weg:

Das Projekt verlief in mehreren Phasen: Analyse, Design, Implementierung und Rollout.

Herausforderungen:

- **Komplexe Excel-Modelle:** hoher Pflegeaufwand, Fehleranfälligkeit, geringe Skalierbarkeit
- **Unstrukturierte, inkompatible Daten:** keine Basis für integrierte Analysen und verlässliche Entscheidungen
- **Manuell nicht mehr abbildbare Planungsszenarien:** limitierte Flexibilität
- **Know-how-Inseln:** Abhängigkeiten von Einzelpersonen
- **Fehlendes Data Warehouse:** keine zentrale, belastbare Datenbasis

HRCIE entwickelte ein modulares Architekturmodell in Jedox, das bestehende Anforderungen abbildet und Raum für Weiterentwicklung bietet. Die Projektleitung bei KAIFU sicherte Akzeptanz und Verständnis intern, während schrittweise Fachbereiche eingebunden, Strukturen konsolidiert und erste Forecast-Szenarien simuliert wurden.





4. Hürden und Hebel: Erfolgsfaktoren in der Praxis

Integrierte Planung hängt nicht an Tools, sondern an Architektur, Haltung und Zusammenarbeit.

Die fünf entscheidenden Hebel:

1. **Struktur vor Tool:** Eine klare Datenarchitektur schafft die Basis für nachhaltige Softwarelösungen.
2. **Standardisierung:** Einheitliche Strukturen sichern Vergleichbarkeit über Jahre und Varianten hinweg.
3. **Akzeptanz:** Frühzeitige Einbindung der Fachbereiche fördert Commitment und Qualität.
4. **Realismus:** Fokus auf das Wesentliche beschleunigt den Start und verhindert Überlastung.
5. **Geschwindigkeit:** Erste Ergebnisse in wenigen Wochen erzeugen Dynamik und Motivation.

Im Falle der KAIFU zusätzlich: **Digitales Antragsmanagement als Effizienzhebel im Budgetcontrolling**, um während des Jahres flexibel zusätzliche Mittel für neue oder geänderte Vorhaben bereitzustellen.

Fazit: Integrierte Planung ist mehr als ein Tool

Integrierte Planung ist ein Kulturwandel – getragen von klarer Vision, Teamarbeit und Vertrauen.
Das Projekt mit KAIFU zeigt:
Planung ist kein Selbstzweck, sondern ein Werkzeug für bessere Entscheidungen.

HENDRICKS, ROST & CIE bringt hierfür die richtige Erfahrung mit: Prozessberatung und Technologie aus einer Hand für nachhaltigen Projekterfolg.

Das & entscheidet.

Ihr Ansprechpartner:
Marcus Jahnke
Sales Manager
+49 175 7207831
marcus.jahnke@hrcie.com

